

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 37

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

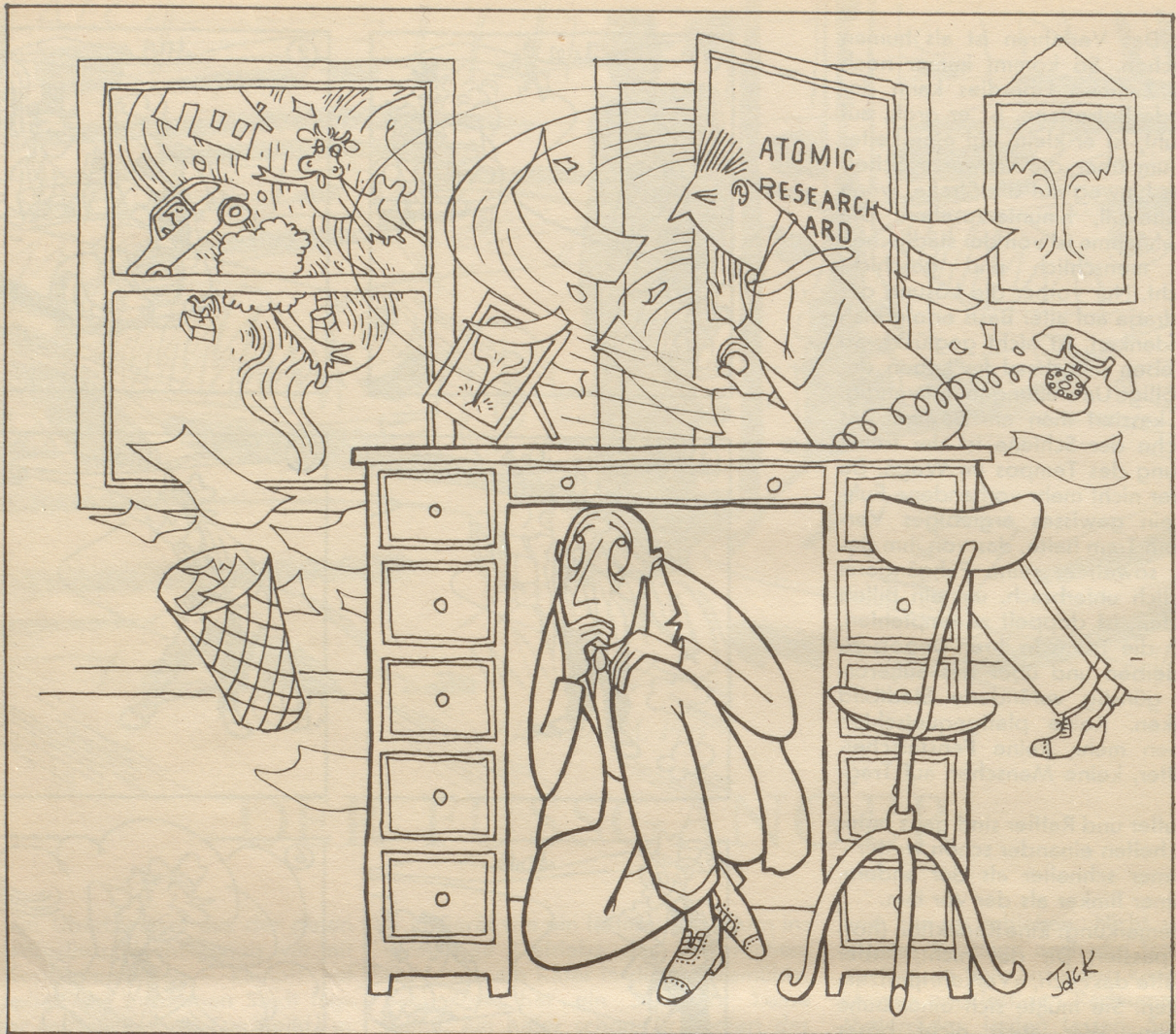
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Amerikaner fragen sich, ob Atomexplosionen Tornados verursachen.

Die Atomexperten wären
Gleich bereit, dies abzuklären,
Sollten nächstens, wo sie spalten,
Auch so Wirbelstürme walten. Bob

Persische Kinderreime

Do, Mi, Fa,
Verschwunden ist der Schah.

Mi, Ma, Mossadegh,
Der Mossadegh ist weg, weg, weg.

Do, Mi, La,
Der Schah ist wieder da! WS

Persische Weisheiten

Oel ist eine schlüpfrige Angelegenheit.
☆
Wer in Oel trifft – gleitet aus.
☆
Hafis spricht: Oel will brennen und nicht
löschen!
☆
Das politische Bett zwingt zu flucht-
artigem Aufstehen.
☆
Wer im Bett politisiert – kommt darin um.

Der Architekt



... er schreibt auf **HERMES**

Suleika spricht:

Wie mit innigem Behagen,
Bett, empfind ich deinen Sinn!
Darin Politik zu wagen:
Mossi, das bringt kein Gewinn!

Lieber Nebi!

Vater: «Feige ist es, mein Sohn, einen
Schwächeren zu schlagen.»
«Ja Vati, aber das merke dir auch!» hw

Der Affektierte verstand es, im Hotel
eine bekannte Schriftstellerin anzuspre-
chen. «Wissen Sie», sagte er mit be-
tonter Herablassung, «ich lege großen
Wert darauf, immer zuerst die Autoren
kennen zu lernen, bevor ich eines ihrer
Werke lese.»

«Ausgezeichnete Idee –» wurde ihm
sanft geantwortet. «Ich frage mich nur,
wie haben Sie das mit den Klassikern
gemacht, zum Beispiel mit Homer?»